

## VERARBEITUNG VON PRECI-VERTIX P

1. Legen Sie die Einschubrichtung der Prothese fest.
2. Modellieren Sie die Kronen und versehen Sie sie mit einer dentalen Abstützung.
3. Setzen Sie die Patrize **1813** in den mitgelieferten Parallelhalter **1815**, fixieren Sie sie im Parallelometer und wachsen Sie sie an der Wachskrone fest.
4. Betten Sie ein und gießen Sie in einer harten Legierung.
5. Stellen Sie die Kronen fertig und versehen Sie sie mit Kunststoff- oder Keramikverblendungen. Polieren Sie die Patrize auf Hochglanz. Achten Sie darauf, dass nicht zuviel Material von der Patrize weggenommen wird, weil das die Friktion verringern würde.
6. Wenn Sie das Gehäuse **1808** verwenden wollen, siehe INFO 015.
7. Wenn Sie konventionell weiterarbeiten wollen, dann drücken Sie die ersetzbare Matrize **1802** über die Patrize. Setzen Sie die Kronen auf das Arbeitsmodell und kleben Sie sie fest. Blocken Sie den untersichgehenden Bereich der Patrize leicht konisch mit Wachs aus.
8. Dublieren Sie das Modell und fertigen Sie ein Einbettmassemmodell an.
9. Ummanteln Sie die in Einbettmasse reproduzierte Matrize mit Wachs (0,4 mm Stärke).
10. Verbinden Sie die Wachsmodellation der Modellgusskonstruktion mit dem Wachsmantel. Betten Sie ein und gießen Sie.
11. Sandstrahlen Sie die gegossene Metallkonstruktion und die Innenseite der Metallmäntel und polieren Sie sie elektrolytisch. Achtung: Polieren Sie die Innenseite des Metallmantels nicht auf Hochglanz, weil dadurch die Friktion für die Matrize wegfallen würde.
12. Drücken Sie die Matrize mit dem mitgelieferten Eindrückstift **1804** in den Metallmantel.
13. Kürzen Sie die Okklusalfäche des Geschiebes um 0,2 mm und runden Sie die Kanten leicht ab.
14. Arbeiten Sie weiter wie gewohnt.

Achtung: Die Matrize und die Patrize können bis zu 3 mm reduziert werden.

### Nebenwirkungen, Warn- und Vorsichtshinweise

- Die Attachments sind zum einmaligen Gebrauch bestimmt.
- Die Produkte sind nicht steril.
- Es besteht die Gefahr einer mangelnden Passung, wenn sich der Zustand des Patienten ändert.
- Bakterienadhäsion kann durch Hygienemaßnahmen vermieden werden.
- Unsachgemäße Verwendung oder mangelhafte Herstellung kann zur vorzeitigen Abnutzung der Attachments führen.
- Die Funktionalität der Attachments wird von Traumen wie Zähneknirschen (Bruxismus) negativ beeinflusst.

- Zum Zweck der Rückverfolgbarkeit raten wir Ihnen, die Chargennummer der verwendeten Produkte in die Patientenakte aufzunehmen.
- Titan enthaltende Produkte nicht erhitzen.
- Keine nickelhaltigen Produkte benutzen im Falle einer Nickelallergie.
- Die Hilfsteile RE H 79 und H 35 müssen außerhalb des Mundes verwendet werden.